

**Prüfungsfeststellungen des Revisionsamts  
Unterstützungs-, Steuerungs- und Koordinierungsfunktion  
der Stadtkämmerei;  
zusätzlicher Stellenbedarf in der zentralen Buchhaltung  
Bericht über den aktuellen Sachstand**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06146**

**Beschluss des Finanzausschusses vom 14.06.2016 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>e</b>	
<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>2</b>
1. Ausgangssituation	2
2. Derzeitiger Sachstand	2
3. Finanzierung	4
4. Unabweisbarkeit	5
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>6</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>7</b>

## **I. Vortrag des Referenten**

### **1. Ausgangssituation**

Seit der Erstellung der erstmaligen Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2009, stellt das Revisionsamt regelmäßig umfangreiche Korrekturbedarfe (Fehlbuchungen) fest. Das Revisionsamt legt der Stadtkämmerei themenbezogene Einzellisten für die gesamte Stadtverwaltung vor. Diese Listen werden von der Stadtkämmerei für die jeweiligen Referate aufbereitet und diesen anschließend zur Umsetzung vorgelegt.

Derzeit liegen der Stadtkämmerei 674 Einzellisten aus der Prüfung der Eröffnungsbilanz sowie der Jahresabschlüsse 2009 bis 2013 mit derartigen Prüfungsfeststellungen vor.

Die Ergebnisse der Prüfungen der Jahresabschlüsse haben gezeigt, dass die Referate personell und fachlich nicht in der Lage sind, den immensen Korrekturbedarf allein zu bewältigen.

Um eine zeitnahe und sachgerechte Abarbeitung der Prüfungsfeststellungen sicher zu stellen, ist es nach Auffassung des Revisionsamts notwendig, dass die Stadtkämmerei eine umfassende Unterstützungs-, Steuerungs- und Koordinierungsfunktion wahrnehmen muss, um somit die Referate bei der Abarbeitung der vorliegenden sowie der künftigen Prüfungsfeststellungen intensiv zu unterstützen.

### **2. Derzeitiger Sachstand**

Bereits im Jahr 2013 hat die Stadtkämmerei die ersten rund 500 Listen aus der Eröffnungsbilanz und den Jahresabschlüssen 2009 bis 2011 an die Referate versandt und erste Abstimmtermine mit den Referaten abgehalten.

Darüber hinaus gehen nach jeder Prüfung eines weiteren Jahresabschlusses ca. 80 bis 90 weitere Listen in der Stadtkämmerei ein, die gesichtet und an die Referate verteilt werden müssen. Derzeit liegen aus den Jahren 2009 bis 2013 insgesamt 674 Listen vor, von denen aktuell noch 203 Listen unerledigt sind. Bei den noch offenen Listen handelt es sich um die komplexen und komplizierten Sachverhalte, deren Abarbeitung langwierig und arbeitsintensiv ist.

Die Stadtkämmerei weist regelmäßig auf die Notwendigkeit einer raschen Abarbeitung hin. Obwohl die Referate die Prüfungsfeststellungen grundsätzlich anerkannt und sich bereit erklärt haben, die offenen Punkte so schnell wie möglich zu erledigen, ist eine intensive Unterstützung der Stadtkämmerei dabei unabdingbar.

Damit die Stadtkämmerei die Referate intensiv unterstützen kann, wurden mit dem Beschluss der Vollversammlung vom 27.11.2013 entsprechend dem Vortrag des Referenten Nr. 4, insgesamt 3 zusätzliche Stellen befristet für 2 Jahre ab Besetzung bewilligt.

Die 3 Stellen (2,5 Vollzeitäquivalente -VZA) wurden zu Beginn ab 01.07.2014 eingerichtet und bis 30.06.2016 befristet.

Die Besetzungshistorie stellt sich wie folgt dar:

Die Stelle Nr. 1 (1,0 VZÄ, Einwertung BesGr. A12, BAT IVa/III) ist erstmals seit dem 01.12.2015 besetzt, daher wurde die Befristung vom Personal – und Organisationsreferat P 3.21, entsprechend dem Beschluss vom 27.11.2013, bis zum 30.11.2017 verlängert. Hier besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Die Stelle Nr. 2 (0,5VZÄ; Einwertung BesGr. A7, / BAT VIb) wurde ab dem 01.07.2014 besetzt. Die Befristung endet zum 30.06.2016.

Die Stelle Nr. 3 (1,0 VZÄ, Einwertung BesGr. A12, BAT IVa/III) war temporär von 01.10.2014 bis 31.12.2015 besetzt. Seit dem 01.01.2016 ist diese Stelle vakant. Die Befristung endet zum 30.06.2016. Eine Verlängerung der Stelle auf der Basis des bestehenden Stadtratsbeschlusses bis 30.09.2016 wäre möglich. Nachdem die Stellenbemessung aber bis dahin nicht abgeschlossen ist, soll diese Stelle ebenfalls bis 31.12.2016 verlängert werden.

Da die Stadtkämmerei aufgrund der Arbeits-Rückstände und der jährlich neu hinzu kommenden Listen davon ausgeht, dass die 3 Stellen (2,5 VZÄ) dauerhaft benötigt werden, wurde analog zu der stadtweiten MKRw -Stellenbemessung von Mai 2015 bis September 2015 eine Arbeitsstatistik geführt. Ziel dieser Statistik sollte eine rechtzeitige Bemessung mit dem Ziel der Entfristung der Stellen sein.

Am 26.10.2015 wurde die vom Fachbereich geführte Statistik an das Personal- und Organisationsreferat P 3.21 per E-Mail zur Vorabstimmung übersandt. Der „offizielle“ Antrag auf Bemessung und Entfristung der Stellen wurde am 19.11.2015 dem Personal- und Organisationsreferat P 3.21 zugeleitet.

Am 21.01.2016 fand ein Beratungsgespräch für die Stellenbemessung zwischen dem Fachbereich der Abteilung 3 der HAII, der Geschäftsleitung und dem Personal- und Organisationsreferat P 3.3 statt. (Aufgrund einer Organisationsänderung im Bereich P 3 war die Zuständigkeit für die Stellenbemessung zu P 3.3 über gegangen.) Das Personal- und Organisationsreferat teilte nun mit, das Ergebnis der vorgelegten Arbeitsstatistik reiche für die Beurteilung, ob die Stellen dauerhaft erforderlich seien nicht aus.

Zwischen der HA II/3 und POR-P3.3 wurde deshalb vereinbart, dass eine Aufzeichnung über die Tätigkeiten die in Rede stehenden Stellen nach den nun von P 3.3 geforderten Kriterien durchgeführt wird (Erfassung der Tätigkeiten quantitativ und in zeitlicher Hinsicht nach vor gegebenem Zeitraster gem. Leitfaden des POR zur Stellenbemessung).

Seit dem März 2016 werden nun über einen Zeitraum von 6 Monaten detaillierte Statistiken geführt um die Bemessung zu plausibilisieren.

Weil aus diesem Grund die endgültige Stellenbemessung nicht rechtzeitig zum Auslaufen der bestehenden Befristung möglich ist, sondern der Stadtrat erst nach Erhebung und Auswertung der Arbeitsstatistik mit der Sache endgültig befasst werden kann, bittet die Stadtkämmerei, die Befristung der 1,5 VZÄ bis zum 31.12.2016 zu verlängern.

### 3. Finanzierung

Entsprechend den vorstehenden Ausführungen beantragt die Stadtkämmerei für die 1,5 VZÄ ab dem 01.07.2016 die weitere Finanzierung bis 31.12.2016.

#### Personalkosten:

Die Ansätze bei den Personalkosten werden bei der folgenden Kostenstelle zusätzlich einmalig benötigt:

Kostenstellenbereich	VZÄ	Erhöhung / Ansatz
21200300	1,0 (A12, IVa/III)	34.900 €
21200300	0,5 (E6)	12.900 €

#### Sachkosten:

Neben den reinen Personalkosten fallen für den Unterhalt der zwei Arbeitsplätze auch weiterhin dauerhafte Kosten von jeweils 400,00 € (800 € jährlich pro Arbeitsplatz) an

#### Kostentransparenz:

Insgesamt ergeben sich damit folgende zahlungswirksame Kosten:

Personalzahlungen Beamte /Tarifbeschäftigte	47.800,-- €
Sachauszahlungen (z.B.	800,-- €

Auszahlungen für DV- Arbeitsplätze an <a href="#">IT@M</a> , Strom)	
Kosten gesamt	48.600,-- €

Im Ergebnishaushalt entsteht durch die Besetzung mit Beamten/innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von 17.500,-- (50 %des JMB).

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen. Es wird deshalb beantragt, die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel zu genehmigen und im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 2016 in das Budget der Stadtkämmerei einzustellen.

#### **4. Unabweisbarkeit**

Die Anschlussfinanzierung und weitere Befristung der zwei besetzten Stellen (1,5 VZÄ), bis zum 31.12.2016, wird dringend und ohne Finanzierungslücke benötigt, um die Dienstkräfte auf diesen Stellen weiter beschäftigen und damit die Empfehlungen des Revisionsamts umsetzen zu können, sowie um die erforderliche Stellenbemessung nach den Vorgaben von P 3.3 durchzuführen.

Die Beschlussvorlage ist mit dem Personal - und Organisationsreferat abgestimmt. Das Personal- und Organisationsreferat hat einen Abdruck dieser Vorlage erhalten.

Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle, da der Stadtrat mit dieser Angelegenheit nicht mehr befasst wird.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Michael Kuffer, und der Verwaltungsbeirat der HA II, Herr Stadtrat Hans Dieter Kaplan, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Vom Sachstand der Abarbeitung der Prüfungsfeststellungen wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat stimmt der weiteren Befristung der 1,5 VZÄ bis 31.12.2016 zu.
3. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfaden für Stellenbemessung durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht. Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsbefassung herbeizuführen.
4. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit wird zugestimmt. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, die bis zum Ende der Befristung (31.12.2016) erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 47.800,-- € bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich SKA 21200300, Unterabschnitt 0300 zum Nachtragshaushalt 2016 anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts Haushaltswirtschaft (Produkt-Nr. 610200002) erhöht sich entsprechend.

Im Ergebnishaushalt entsteht durch die Besetzung mit Beamten/innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von 17.500,-- € (50 %des JMB).

5. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, die bis zum Ende der Befristung (31.12.2016) erforderlichen Haushaltsmittel für die laufenden Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800,00 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2016 zusätzlich anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts Haushaltswirtschaft (Produkt-Nr. 610200002) erhöht sich entsprechend.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig beschlossen.

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/-in

Dr. Ernst Wolowicz  
Stadtkämmerer

- IV. Abdruck von I. mit III.  
über den Stenografischen Sitzungsdienst  
**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an das Revisionsamt**  
**an die Stadtkämmerei – HAll**  
**an die Stadtkämmerei – HAll/11**  
z. K.

- V. WV Stadtkämmerei

Stadtkämmerei

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II.

z. K.

Am .....

Im Auftrag